



RV Pfeil Alpentour zur Paracycling-WM 25.07-01.08.2015

Armin Huber
Derendinger Str. 99
72072 Tübingen
Tel.: 07071/859189

armin.huber@rvpfeil-tuebingen.de

Datum 29.05.2015

Anspruchsvolle Alpentour durch Österreich, Italien und die Schweiz

Große bekannte Alpenanstiege, wie von Prad auf das Stifser Joch oder durchs Val Tremola auf den Gotthard, die jeder Rennradler einmal gefahren sein sollte, fehlen bei dieser großen Alpentour ebenso wenig wie bei uns unbekanntere Pässe wie z.B. der Passo del Vivione in den Bergamasker Alpen. Ehe wir am 1. August beim Straßenrennen der Paracycling-WM in Nottwil eintreffen werden, haben wir zahlreiche Höhenmeter in den Beinen und werden noch berauscht sein vom faszinierenden Bergerlebnis.

Auf das große Erlebnis zusammen mit euch freuen sich Birgit (birgit.jehle@rvpfeil-tuebingen.de) und Armin

Eine kurze Beschreibung der Etappen

(1) Ab Lindau geht es zunächst länger flach los, ehe wir auf der Silvretta-Hochalpenstraße auf über 2033m zur Bieler Höhe klettern. Im Paznauner Hof mit Sauna und kleinem Wellnessbereich können wir uns für die kommenden Herausforderungen erholen.

(2) Nach 110 km Einrollen mit den vergleichsweise einfachen Pässen Norbertshöhe und Reschenpass stehen wir in Prad am Fuß der Königin der Alpenstraßen. 25 km geht es hinauf zum Stifser Joch auf 2760m, wir übernachten noch ein paar Meter höher auf der Tibethütte, der wohl höchsten mit dem Rennrad anfahrbaren Unterkunft der Alpen mit herrlicher Aussicht zu König Ortler.

(3) Den Umbrailpass, mit 2503m höchster Pass der Schweiz, können wir auf der langen Abfahrt nach Bormio locker mitnehmen, dann geht es schon wieder hinauf zu einem der höchsten und schönsten Alpenpässe, dem 2621m hohen Passo di Gavia, bekannt auch vom Giro d'Italia. Dann verlassen wir in die Bergamasker Alpen hinein mit dem Passo del Vivione und dem Passo della Presolana das für den deutschsprachigen Rennradler bekannte Terrain.



(4) Auf dem Weg nach Varenna am Comer See durch die Bergamasker Alpen geht es mit zwei Anstiegen der ersten Kategorie nur bis etwa 1300m hinauf, den dritten auf den Passo Agueglio direkt überm Comer See sollte man ebenfalls unbedingt fahren, auch wenn man stattdessen flach hinunter rollen könnte. Nach den beiden sehr anspruchsvollen Etappen davor können hier wieder etwas Kräfte gesammelt werden.

(5) Nach Schiffsüberfahrt hinüber nach Bellagio fahren wir auf dem von der Lombardeirundfahrt bekannten Anstieg hinauf zur Wallfahrtskirche der Madonna del Ghisallo, der Schutzheiligen der Radrennfahrer, dort befindet sich auch das Museo del Ciclismo. Colma die Sormano ist der nächste Pass, entweder direkt über die sehr steile Muro di Sormano oder etwas länger auf der Hauptstraße mit deutlich gemäßigerer Steigung. Weiter am Comer See und über Luganer See zum Lago Maggiore gibt es nur kleinere Anstiege, dann heißt es noch einmal entscheiden: Flach am See entlang weiter oder über die Alpe die Neggia, danach geht es auf jeden Fall flach bis Bellinzona.

(6) Bis Airolo geht es sehr lange mit mäßiger Steigung hinauf, bevor der eigentliche Passanstieg beginnt. Durchs Val Temola hinauf zum Gotthard (2091m), wo noch eine kleine Verlängerung zum Passo Scimfus gefahren werden kann. Von Hospental fahren wir hinauf zum Furkapass (2436m), auf der Abfahrt reicht der Blick zu den großen Gipfeln der Berner und Walliser Alpen, man fährt auch nahe am Rhonegletscher vorbei bevor es in Gletsch schon wieder zum Grimselpass hinauf geht. Wenns gut läuft können wir dort noch die Stichstraße zum Oberaarsee mitnehmen, ansonsten haben wir gleiche eine lange Abfahrt vor uns, an der Aareschlucht noch einen kurzen Anstieg und im Etappenziel in Brienz 160 km in den Beinen.

(7) Es gibt zunächst eine Rundstrecke, bei der wir zurück zur Aareschlucht fahren und dann übers Rosenloui hinauf zur Großen Scheidegg und weiter nach Grindelwald am Fuß der Eigernordwand mit atemberaubender Aussicht auf die ganz nahen großen Gipfel. Wer dort noch gute Beine hat, kann den sehr schönen aber auch harten Anstieg auf den Männlichen in Angriff nehmen. Auf dem weiteren Weg über Interlaken und am Briener See entlang bis Brienz gibt es nur noch wenige Hm. Nach dieser Runde haben wir mit dem Brünig den letzten Alpenpass unserer Tour und dann rollt es gut bis zu unserem letzten Übernachtungsort Luzern, wo auch Zeit für eine kleine Stadtbesichtigung bleibt.

(8) Mit weniger als 20 km ist es von dort nur einen Katzensprung bis Nottwil, wo wir unseren Vereinskollegen **Steffen Warias** bei der **Paracycling-WM** zuerst anfeuern und dann feiern wollen.

Trotzdem müssen wir früh losfahren, da sein Straßenrennen bereits um 8 Uhr beginnt. (ca. 10-12 Runden auf der „kurzen Runde“ mit je 7 km). Ab 10 Uhr können wir dort bei einem weiteren Rennen zuschauen. Im Anschluss fahren wir noch über einige Hügel zum Rheinfall und nach Schaffhausen.

Von dort fahren wir mit dem Zug bzw. Begleitfahrzeug zurück nach Tübingen (Vorgesehen Abfahrt 18:30 Uhr, Ankunft 21:24 Uhr, eventuell auch 16:30/19:24).

Genauer Ablauf am letzten Tag auch noch etwas abhängig vom endgültigen Zeitplan der Paracycling-WM (z.B. Zeitpunkt der Siegerehrung).

Charakter der Tour

Trotz der sportlich herausfordernden Strecke geht es nicht um den sportlichen Wettbewerb, sondern wir wollen gemeinsam die Faszination des Radfahrens in den Alpen erleben.

Wir fahren mit Begleitfahrzeug (Gepäcktransport und Unterwegsverpflegung), das abwechselnd von den Teilnehmern gefahren wird.

An- und Abreise

Wir fahren mit Begleitfahrzeug und Bahn (BaWü-Ticket) zum Startort Lindau.

(Bahnabfahrt Tübingen 6:58 Uhr, Tourstart ca. 10:00 Uhr)

Rückfahrt erfolgt mit Begleitfahrzeug und Bahn ab Schaffhausen.

Anforderungen

Tagesetappen mit ca. 110-160 km in mittlerem Tempo mit bis zu 3500 Hm, durchschnittlich ca. 2500-3000 Hm mit wenigen, aber teils sehr langen Anstiegen.

Teilweise sind Verlängerungen und/oder Abkürzungen möglich.

In der Ebene und an leichten Anstiegen/Abfahrten wird als Gruppe gefahren, bei größeren Anstiegen und Abfahrten werden verbindliche Treffpunkte durch die Tourleitung festgelegt.

Bereitschaft in der Gruppe zu fahren und sich aktiv an der Tourorganisation zu beteiligen (z.B. Fahren des Begleitfahrzeugs und Einkaufen, bei Bedarf wird hier von der Tourleitung eingeteilt für max. 2 halbe Tage pro Teilnehmer).

Zur Teilnahme wird ein Rennrad mit bergtauglicher Übersetzung empfohlen.

Kosten:

Unterbringung meist im DZ, dreimal in Mehrbettzimmer in Jugendherbergen, Halbpension und Unterwegsverpflegung, Begleitfahrzeug + Bahntickets An/Abreise
Geschätzt: ca. 600-700 € + persönliche Ausgaben

Etappen im Detail

Die genaue Strecke wird auf GPSies eingestellt im Streckenordner

<http://www.gpsies.com/mapFolder.do?id=43117>

(Normalstrecke und mögliche Varianten/Verlängerungen, Streckenänderungen vorbehalten)

Zahlung:

Anzahlung von 200 € nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des RV Pfeil Tübingen. Die Modalitäten der Hauptzahlung werden dann rechtzeitig an die Teilnehmer bekannt gegeben.

Nach der Tour wird eine Abrechnung erstellt und der Restbetrag eingefordert bzw. ausbezahlt.

RV Pfeil Tübingen 1905 e. V.
Derendinger Str. 99
72072 Tübingen

E-Mail: info@rvpfeil-tuebingen.de
Bankverbindung: Volksbank Tübingen
IBAN: DE54641901100021116008
BIC: GENODES1TUE



www.rvpfeil-tuebingen.de

Mitglied im
Württembergischen
Radsportverband
WRSV



Teilnahme und Haftungsausschluss:

Teilnehmen können Mitglieder des RV Pfeil Tübingen. Jugendliche nur mit Zustimmung und Haftungsfreistellung der Erziehungsberechtigten.

Teilnahme ist nur mit einem technisch einwandfreien Rad möglich.

Es besteht Helmpflicht. Die Teilnehmer haben sich an die Anweisungen der Tourleitung zu halten, die StVO ist einzuhalten. Gruppendienliches Verhalten wird vorausgesetzt.

Der RV Pfeil Tübingen tritt ausdrücklich nicht als Reiseveranstalter auf, sondern die Organisation der Reise erfolgt durch die Teilnehmer durch Privatabsprache.

Der Verein und die Tourleitung übernehmen keine Haftung für Unfälle oder sonstige Schäden, jeder Teilnehmer fährt auf eigene Gefahr.

Bei Stornierung nach der verbindlichen Anmeldung sind anfallende Stornokosten zu zahlen. Für Touren mit (Begleit-)Fahrzeug: Im Schadensfall werden die Versicherungskosten (Selbstbeteiligung, Schadensfreiheitsrabatt) zu gleichen Teilen auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umgelegt.

Maximale Teilnehmerzahl: 12

Durchführung der Tour bei jedem Wetter

Verbindliche Anmeldung

Ich nehme an der Alpentour zur Paracycling-WM am 25.07-01.08.2015 teil.

Anmerkungen:

Name Vorname

Adresse

Telefon..... E-Mail

Mobil:.....

Datum..... Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift / Erziehungsberechtigten

Anmeldung bis spätestens 10.06.2015 bei:

Armin Huber

Derendinger Straße 99

72072 Tübingen

armin.huber@rvpfeil-tuebingen.de

RV Pfeil Tübingen 1905 e. V.
Derendinger Str. 99
72072 Tübingen

E-Mail: info@rvpfeil-tuebingen.de
Bankverbindung: Volksbank Tübingen
IBAN: DE54641901100021116008
BIC: GENODES1TUE



Mitglied im
Württembergischen
Radsportverband
WRSV

